

Waldandacht.

Franz Abt, Op. 241 No 3.

Andante.

Gesang.

1. Früh - mor - gens, wenn die Häh - ne krähn, eh noch der Wachtel Ruf er -
 2. Die Quel - le, die ihn kom - men hört, hält ihr Ge - murmel auf so -
 3. Die Blüm - lein, wenn sie auf - ge - wacht; sie ah - nen auch den Herrn als -

Klavier.

p

poco mosso

schallt, eh wär - mer all die Lüf - te wehn, vom Jagd - horn - ruf das E - cho
 gleich, auf, daß sie nicht in An - dacht stört so groß als klein im Wald - be -
 bald, und schüt - teln rasch den Schlaf der Nacht sich aus den Au - gen mit Ge -

poco rit. *tranquillo*

haltt, _____ das E - cho haltt: dann ge - het lei - se nach sei - ner
 reich, _____ im Wald - be - reich. Die Bäu - me den - ken, die Bäu - me
 walt, _____ ja mit Ge - walt. Sie flü - stern lei - se rings - um im

rit. *f* *pp*

con Ped.

Wei - se, dann ge - het lei - se nach sei - ner Wei - se der lie - be Herr - gott durch den
den - ken: nun laßt uns sen - ken, nun laßt uns sen - ken vorm lie - ben Herr - gott das Ge -
Krei - se, sie flü - stern lei - se ring - um im Krei - se: der lie - be Gott geht durch den

Wald, der lie - be Herr - gott durch den Wald, dann ge - het
sträuch, vorm lie - ben Herr - gott das Ge - sträuch! Die Bäu - me
Wald, der lie - be Gott geht durch den Wald! Sie flü - stern

lei - se nach sei - ner Wei - se der lie - be Herr - gott durch den Wald, der lie - be
den - ken: nun laßt uns sen - ken vorm lie - ben Herr - gott das Ge - sträuch, vorm lie - ben
lei - se rings - um im Krei - se: der lie - be Gott geht durch den Wald, der lie - be

Gott geht durch den Wald!
Herr - gott das Ge - sträuch!
Gott geht durch den Wald!